

kratischen Republik die Bewegung der Brigaden und Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit.

Zahlreiche sozialistische Arbeitsgemeinschaften lösen mit ständig wachsenden Ergebnissen komplizierte Probleme der sozialistischen Rekonstruktion, der raschen Einführung von Forschungsergebnissen in die Praxis, des Kampfes um Weltniveau, der Standardisierung und Typisierung, der Mechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse. Heute ist eindeutig sichtbar, daß auch bei uns die sozialistische Gemeinschaftsarbeit immer mehr zur vorherrschenden Methode bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wird.

Die Partei förderte allseitig die Bestrebungen der Arbeiter, sozialistisch zu arbeiten, zu lernen und zu leben.

Das Politbüro führte mit sozialistischen Brigaden Aussprachen und Beratungen durch, vermittelte die gewonnenen Erfahrungen der ganzen Partei und forderte von allen leitenden Kadern die systematische Unterstützung der sozialistischen Brigaden und Auswertung der Brigadetagebücher.

Die Gedanken der Genossin Irmgard Richter, die in eine zurückgebliebene Brigade ging, um sie auf das Niveau ihrer fortgeschrittenen Brigade zu heben, um so einen allgemeinen Aufschwung einzuleiten, bestimmen heute das Handeln vieler Genossinnen und Genossen sowie parteiloser Menschen, die ihr nacheiferten und somit große Leistungen bei der Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht vollbringen.

Das 15. Plenum des Zentralkomitees orientierte alle Parteiorgane, Parteimitglieder und Bürger auf die Stärkung der ökonomischen Grundlagen der Deutschen Demokratischen Republik, damit sie ihre geschichtliche Rolle erfüllen kann.

Deshalb wurde den Parteileitungen die Aufgabe gestellt, die gesamte Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern, die Intelligenz und alle Werktätigen in der Massenarbeit so zu überzeugen, daß sie lernen, die ökonomischen Gesetze des sozialistischen Aufbaus zur Wirkung zu bringen.

Die Partei appellierte ferner an die Klassenehre der Arbeiter, ehrliche Arbeit für ehrliches Geld zu leisten.

So entwickelte sich unter der Führung der Partei, ausgehend von den Arbeitern und Ingenieuren des VEB Elektrokohle Berlin, das Produktionsaufgebot zur Vorbereitung des Friedensvertrages mit dem Ziel, „in der gleichen Zeit für das gleiche Geld mehr zu produzieren“.

Mit dem Produktionsaufgebot hat die Partei den richtigen Weg der